



Alternative Liste Radevormwald

Postfach 3062

42477 Radevormwald

AL-Fraktion Radevormwald- Pf 3062 - 42471 Radevormwald

Herrn Bürgermeister
Dr. Josef Korsten
Hohenfuhrstr.

21.11.

*Kopie BM
Dez III
Herr M. Ph. ed.*

42477 Radevormwald

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Ebb

Datum
21. Nov. 2013

Antrag auf Einrichtung eines TOP zur Ratssitzung am 17.12.13: Ausbringung niederländischer Gülle auf landwirtschaftlichen Flächen in Radevormwald

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Fraktion der Alternative Liste Radevormwald bittet darum, in der kommenden Ratssitzung am 17. Dez. 2013 folgendes Thema in der Tagesordnung vorzusehen:

Ausbringung niederländischer Gülle auf landwirtschaftlichen Flächen in Radevormwald

Zu diesem Tagesordnungspunkt erbitten wir, nachfolgende Fragen zu beantworten:

- 1) Ist die Ausbringung von niederländischer Gülle auf Radevormwalder landwirtschaftlichen Flächen zulässig?
- 2) Wie ist der Import niederländischer Gülle rechtlich zu beurteilen?
- 3) Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Landwirte Gülle aus den Niederlanden beziehen und in welchem Umfang dies geschieht?
- 4) Gibt es Einwirkungsmöglichkeiten aufseiten der Gemeinde, um die Ausbringung importierter Gülle zu reglementieren?
- 5) Wie hoch sind die Kosten, die aufzuwenden sind, um die Nitratbelastung des Grund- bzw. Talsperrenwassers für die Trinkwasseraufbereitung zu senken?

Begründung:

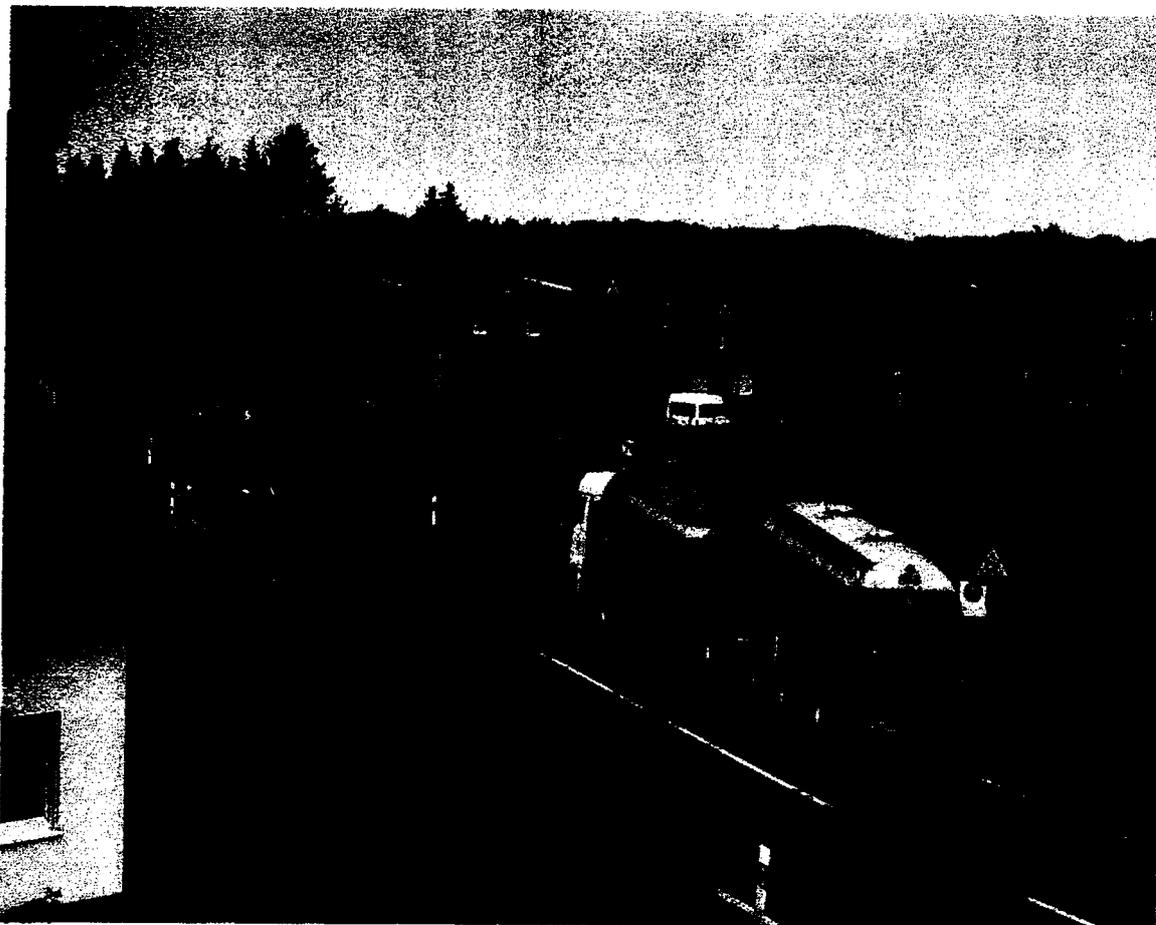
In den letzten Monaten konnte immer häufiger beobachtet werden, dass im Bergischen Land, darunter auch in Radevormwald, Landwirte dazu übergehen, niederländische Gülle auf ihre landwirtschaftlichen Flächen auszubringen. Gleichzeitig wurde durch eine aktuelle Analyse des Landesumweltamtes bekannt, dass Nordrhein-Westfalen erhebliche Probleme mit der Nitratbelastung des Grundwassers besitzt. In einem Vortrag kommen die Mitarbeiter Wolfgang Leuchs, Peter Neumann und Sabine Bergmann zu folgenden Schlussfolgerungen:

„Da das erste Grundwasserstockwerk in einigen Landesteilen für die Trinkwasserversorgung bereits ungeeignet ist, weicht die Förderung auf tiefere Grundwasservorkommen aus, die mittel- bis langfristig ebenfalls zunehmend verunreinigt werden.“ 1)

Zu den Ursachen der Verunreinigung stellen sie fest: „Zu einer weiteren Verschärfung tragen Biogasanlagen aufgrund der Nutzungsänderungen und Gärrestrückführung und **Wirtschaftsdüngerimporte** bei.“ 1)

Deshalb fordern sie abschließend: „Um einer weiteren Verschlechterung des Grundwasserzustands entgegenzuwirken und langfristig noch Trinkwasserversorgung zu ermöglichen, sind einschneidende Veränderungen und eine Neuausrichtung der Landwirtschaft dringend erforderlich.“¹⁾

Zur Veranschaulichung der Situation fügen wir ein Foto bei, dass die Kölner Straße zeigt und bei der 4 Gülletankwagen gleichzeitig Gülle anliefern!



© Privat

Mit freundlichen Grüßen
für die Alternative Liste Radevormwald

Rolf Ebbinghaus

1) http://wrrl.flussgebiete.nrw.de/Aktuelles/WRRLSymposium_2012/12_leuchs.pdf